



Landes-Arbeitsgemeinschaft
der freien Wohlfahrtsverbände
Schleswig-Holstein e.V.

JAHRESBERICHT 2023

Gliederung

1. Vorwort
2. Die Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein e.V.
 - 2.1 Idee, Aufgaben und ihre Rolle im Staat
 - 2.2 Das "Who is Who" der LAG
3. Kurzberichte aus den Fachausschüssen
 - 3.1 FA Gesundheit, Prävention, Sucht und Selbsthilfe
 - 3.2 Fachausschuss Kita
 - 3.3 Fachausschuss KJFF (Kinder, Jugend, Frauen und Familie)
 - 3.4 Fachausschuss Migration
 - 3.5 Fachausschuss Teilhabe
4. Arbeitsgruppen
 - 4.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - 4.2 Digitalisierung
 - 4.3 Altenparlament
5. Projekte
 - 5.1 LAG- Kita-Kampagne
 - 5.2 Sozialvertrag
6. Veranstaltungen
 - 6.1 Parlamentarischer Abend
 - 6.2 Im Gespräch
7. Aktivitäten
 - 7.1 LAG-Vertretungen in Gremien und Ausschüssen
 - 7.2 Pressemitteilungen
 - 7.3 Stellungnahmen
 - 7.4 Termine
8. Adressübersicht



1. Vorwort

Jahresbericht 2023, Der Vorsitzende

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kolleg*innen,

weltweite Kriege, einer davon noch immer in Europa, Inflation, Energie-Krise, die anhaltenden Folgen der Corona-Pandemie, zunehmende Gefahren durch den Klimawandel und die vielen, von uns oft vergessenen, Fluchtbewegungen auf der ganzen Welt - wir leben in einer spürbaren Häufung von Krisen. Dabei befördert die eine Krise nicht selten weitere, deren Auswirkungen auf unsere freiheitliche Ordnung, unsere solidarische gesellschaftliche Gesundheit und unsere Möglichkeiten in einer in Aufruhr geratenen Welt nicht absehbar und schwer kalkulierbar sind.

Umso dringlicher war es im letzten Jahr für die Wohlfahrtsverbände, ihre Rolle in diesem fragilen Gefüge verlässlich und berechenbar für alle wahrzunehmen: für die Schwächsten im sozialen Gefüge einzutreten, für diejenigen Anwalt*in zu sein, die sich selbst nicht angemessen vertreten können und für ein System zu streiten, das sich mit bedarfsgerechten Beratungs- und Hilfestrukturen gegen Radikalisierung, gegen Verunsicherung und für eine Teilhabe aller stellt. Unsere Gesellschaft radikalisiert sich – auch hier haben Wohlfahrtsverbände eine Aufgabe. Wir setzen uns für die Stabilität unserer Solidargemeinschaft ein und sind gerne Wortführer, wenn es um die verbrieften Werte unserer Ordnung geht: Die Würde jedes Menschen ist und bleibt unantastbar und für diese hat die Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im zurückliegenden Jahr diskutiert, ermahnt und gestritten. Wir haben manches erreicht. Der Sozialvertrag wurde, trotz aller Einschnitte im Landeshaushalt, auf verstetigtem Niveau fortgeschrieben. Der Sprachförderungs- und Integrationsvertrag sowie das Projekt FSJ-Schule werden von der Landesregierung nicht gekürzt, sondern fortgeführt. Mit dem Corona-Sonderfonds hat das Land Vereinen und Verbänden Mittel zur Verfügung gestellt, um die Nachwehen der Pandemie abzufedern. Die LAG konnte sich hier weiter als vertrauenswürdige und effektive Partnerin bei der Mittelverwaltung profilieren.

Gemeinsam haben wir für die Schulbegleitung gekämpft und sind dabei, auf diesem Gebiet immer mehr Verbündete zu sammeln: Mit der Unterstützung des Bündnisses für Kindeswohl haben wir ein Zeichen gesetzt und die große Kita-Kampagne zum Ende des Jahres hat gezeigt, dass die Wohlfahrtsverbände kampagnenfähig und im

Gestaltungsprozess für eine gute frühkindliche Bildungsarbeit aus der Landschaft nicht entbehrlich sind.

Wir haben einerseits viel erreicht, aber andererseits ist noch viel zu tun.

Gerade in Zeiten finanziell enger Mittel muss der Prävention viel mehr Bedeutung zugemessen werden, als dies aktuell politisch der Fall ist.

Wer nachhaltig die so dringend erforderliche Zuwanderung organisieren will, der muss Migration und Integration endlich als unauflösliche Säulen unserer Sozialpolitik wahrnehmen. Dafür werden wir weiterkämpfen.



Michael Saitner
Vorsitzender

Ein Leben in Würde – das ist jedem Menschen in diesem Land verbriefte. Wer sich gegen die freiheitliche Ordnung wendet, die die Rechte und Pflichten für alle Menschen definiert, findet in den Wohlfahrtsverbänden entschiedene Gegner. Mit aller Kraft stemmen wir uns gegen Antisemitismus, Rassismus und jede Art von Diskriminierung. Wir dulden entsprechende Gesinnungen nicht in unseren Reihen und diese Haltung bestimmt unsere Arbeit in unseren Gliederungen von der Landes- bis zur Ortsebene. Vor diesem Hintergrund freue ich mich besonders darüber, dass eine gute Verbindung zu den Kreisarbeitsgemeinschaften in der Fläche unseres Landes neu belebt werden konnte. Wir sind überall gut vertreten und die Wohlfahrtsverbände sind aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken.

Mein Dank für die unermüdliche Arbeit des letzten Jahres geht an meine Kolleg*innen, die die Wohlfahrtsverbände in der Mitgliederversammlung der LAG vertreten. Wir haben stets zielgerichtet und verlässlich zusammengearbeitet! Des Weiteren danke ich den hauptamtlichen Kolleg*innen in den Kollegialverbänden, die mit ihrer Expertise alle politischen Ereignisse begleitet haben. Dank auch allen, die ehrenamtlich für die Wohlfahrtsverbände wirken und sich einsetzen. Ihr bürgerliches und zivilgesellschaftliches Engagement ist für dieses Land unentbehrlich.

Ich danke unseren befreundeten Verbänden und den Vertreter*innen der Landesregierung, die mit uns in vielen Gesprächen und Diskussionsrunden viel Gutes bewirken konnten und auf die wir auch

in der Zukunft zählen. Wie im letzten, gilt auch in diesem Jahr: Es wird nur zusammen gehen – wir verlassen uns auf unser gemeinsames Verständnis von Werten und Haltung, um unsere Gesellschaft und unsere freiheitliche, solidarische Ordnung zu schützen, um für jeden einzelnen Menschen das Beste zu erreichen.

Ihr Michael Saitner



2. Die Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein e.V.

2.1 Idee, Aufgaben und ihre Rolle im Staat

Wohlfahrt hat eine lange Geschichte. Wo immer Menschen in Not sind, wo immer Unterstützung gebraucht wird, dienen Menschen denen, die dieser Hilfe bedürfen.

In Deutschland ist die Wohlfahrt über die Verbände der freien Wohlfahrtspflege geordnet. Die Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände in Schleswig-Holstein umfasst die Arbeiterwohlfahrt, das Deutsche Rote Kreuz, die Caritas, das Diakonische Werk, den Paritätischen Wohlfahrtsverband und die beiden jüdischen Landesverbände.

Die Landes-Arbeitsgemeinschaft fördert die Zwecke der amtlich anerkannten freien Wohlfahrtsverbände in Schleswig-Holstein sowie in ihrer in den Kreisen und kreisfreien Städten des Landes bestehenden Unterverbände. Die Aufgaben, die sich aus den Zwecken ableiten lassen, sind:

- Beratung, Abstimmung und Interessenvertretung in allen Aufgabenbereichen der freien Wohlfahrtspflege, insbesondere bei neu auftretenden Fragen auf dem Gebiet der Sozial- und Jugendhilfe sowie bei der Schaffung von Rahmenbedingungen zur ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben
- Pflege und Stärkung der sozialen Anforderungen in der Bevölkerung,
- Mitwirkung an der Gesetzgebung,
- Darstellung der freien Wohlfahrtspflege in der Öffentlichkeit,
- Zusammenarbeit in zentralen Angelegenheiten mit Ländern, Kommune und sonstigen Organen der öffentlichen Selbstverwaltung, insbesondere Pflege der Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein und den kommunalen Spitzenverbänden,

- Zusammenarbeit mit den Kreisarbeitsgemeinschaften der freien Wohlfahrtspflege,
- Mitwirkung in Fachorganisationen und Verbänden, soweit Aufgabengebiete der freien Wohlfahrtspflege berührt werden,
- Zusammenarbeit der Verbände bei besonderen Notständen,
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit und Entwicklung im Bereich der freien Wohlfahrtspflege, insbesondere im Bereich der Ostseeregion.

Wesentliches Merkmal der Wohlfahrtsverbände ist ihre Selbstlosigkeit

Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

Die Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände in Schleswig-Holstein wurde im September 1946 gegründet. Ziel ist immer, Menschen zu helfen. Vorrang hat stets das Bemühen, die Grundbedürfnisse von Menschen zu decken, einen gewissen Lebensstandard und damit ihre Teilhabe an der Gesellschaft zu sichern, planmäßig zum Gemeinwohl beizutragen und für notleidende oder gefährdete Menschen zu sorgen. Damit leisten die Wohlfahrtsverbände einen wesentlichen Teil zum Funktionieren des Wohlfahrtsstaats und zum Zusammenhalt der Gesellschaft.

2.2 Das “Who is Who” der LAG

Vorstand 2023



Michael Saitner
Vorsitzender
Der Paritätische
vorstand@paritaet-sh.org

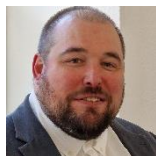


Anette Langner
stv. Vorsitzende
Deutsches Rotes Kreuz
anette.langner@drk-sh.de

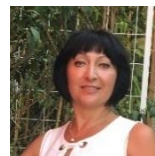
Die Mitgliederversammlung:



Michael Selck
AWO Landesverband
michael.selck@awo-sh.de



André Springer
Caritasverband
andre.springer@caritas-im-norden.de



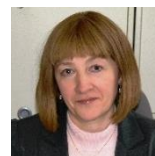
Dr. Inna Shames
Landesverband der Jüdischen
Gemeinden von S-H K.d.ö.R.
gf@lvjgsh.de



Heiko Naß
Diakonisches Werk
nass@diakonie-sh.de



Kay-Gunnar Rohwer
Diakonisches Werk
rohwer@diakonie-sh.de



Viktoria Ladyszenski
Jüdische Gemeinschaft S-H K.d.ö.R.
gemeinschaft@jgkur.de

Die Geschäftsstelle:



Iris Janßen
Geschäftsführerin
iris.janssen@lag-sh.de



Alke Hammerich
Assistentin der Geschäftsführung
alke.hammerich@lag-sh.de
tel. 0431-336075



3. Kurzberichte aus den Fachausschüssen

Die Landes-Arbeitsgemeinschaft betreibt aktuell fünf Fachausschüsse, an denen sich alle Landesverbände beteiligen.

3.1 FA Gesundheit, Prävention, Sucht und Selbsthilfe



Anette Langner: Gesundheit braucht Vernetzung – Prävention nötig wie nie

Anette Langner: Gesundheit braucht Vernetzung – Prävention nötig wie nie

Der Fachausschuss Gesundheit, Prävention, Sucht und Selbsthilfe der Landes-Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein e.V. hat sich im Jahr 2023 mit zahlreichen Herausforderungen aus seinen Fachgebieten auseinandergesetzt.

Die Inflation, der Fachkräftemangel und die weiterhin spürbaren Nachwirkungen der Pandemiejahre sind große Belastungen für Gesundheitseinrichtungen und die flächendeckende Gesundheitsversorgung im Land. Einige stationäre und ambulante Angebote sind im letzten Jahr weggefallen.

Der Fachausschuss setzt sich dafür ein, unterstützende Strukturen für pflegende Angehörige im Bereich Selbsthilfe zu schaffen. Diese Unterstützungsleistung ist von hoher gesellschaftlicher Relevanz und eine unverzichtbare Säule in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen jeglichen Alters. Seit dem Jahr 2016 bemühen sich die Selbsthilfekontaktstellen in Schleswig-Holstein, finanzielle Mittel nach §45d SGB XI / der AföVo beim Land Schleswig-Holstein zu beantragen.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Prävention hat der FA zum Anlass genommen, sein

Veranstaltungsformat “Butter bei die Fische” mit Vertreter*innen der Landtagsfraktionen fortzuführen. Die Veranstaltung findet am 21. Februar 2024 statt. Hier wird der Fachausschuss Bezug zu einer Große Anfrage herstellen, die dieses Jahr über den SSW eingebracht wurde.

Der FA hat sich darüber hinaus zur Bearbeitung von Schnittmengenthemen mit dem Forum Pflege vernetzt. Zukünftig wird zur Bearbeitung von gemeinsamen Themen eine Unter-AG aktiviert, die sich aus Vertreter*innen beider Gremien zusammensetzt.

Zu einem weiteren Schnittmengenthema, “Gesundheitliche Folgen der Pandemie für Kinder und Jugendliche und die aktuelle Bedarfslage”, hat unser FA im auslaufenden Jahr eine Kooperation mit dem LAG FA Kinder, Jugend, Frauen und Familie begonnen. Im gemeinsamen Austausch wurden erste Überlegungen über das Thema und die Zielsetzung der Kooperation besprochen.

Personell kann der FA Gesundheit, Prävention, Sucht und Selbsthilfe positiv auf die Verstärkung durch Birgitt Uhlen-Blucha vom Paritätischen zurückblicken, die seit diesem Jahr das Thema “Selbsthilfe” in unserer Runde stärkt.

3.2 Fachausschuss Kita



Michael Selck: Frühkindliche Bildung braucht solide Finanzen und Fachkräfte

Im vergangenen Jahr war die Arbeit des Fachausschusses von einer dynamischen und eng getakteten Agenda geprägt. Das überlastete Kita-System war mit enormen Herausforderungen konfrontiert und steht auch 2024 vor anspruchsvollen Aufgaben. Die Auswirkungen gesellschaftlicher Ereignisse (Corona, Energiekrise und Ukraine-Krieg) sowie die durch den Fachkräftemangel verschärften Bedingungen sind weiterhin in den Kitas spürbar und setzen das System weiter unter Druck. Zusätzlich wurden in der Politik Haushaltssperren und –Kürzungen diskutiert, die ihrerseits eine zusätzliche Belastung für die bereits angespannte Situation in den Kitas darstellten.

Unter diesen Bedingungen rückten eine nachhaltige und auskömmliche Finanzierung in den Fokus der Diskussionen. Desaströse Konsequenzen hätte auch die geplante Verlängerung des Übergangszeitraums (KiTaG) für die Einrichtungen und Träger mit sich gebracht, sofern der FA Kita diese nicht abgewendet hätte. Die Verlängerung wäre mit erheblichen finanziellen Folgen verbunden, da die mit den Kommunen für den Evaluationszeitraum abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarungen zur Abdeckung von Defiziten in dem Folgejahr keine Gültigkeit mehr gehabt hätten. Der FA Kita beschäftigte sich darüber hinaus mit der Bedeutung der geplanten Finanzierungssystematik und arbeitete in diesem Zusammenhang auch mit dem SHGT zusammen.

Als weiteren Schwerpunkt arbeitete die LAG FW in diesem Jahr mit Hochdruck daran, die Relevanz von Kitas in ihrer Rolle als Bildungsort deutlich zu machen. In diesem Zusammenhang wurde die LAG-Kampagne „#küchenschürzenchallenge“ ins Leben gerufen, um ein deutliches Zeichen gegen Kürzungen und mögliche Qualitätsabsenkungen zu setzen. Neben der Ausspielung der Kampagne über Social Media wurde zur letzten Sitzungswoche des Landtags am 13.12.2023 vor dem Landeshaus demonstriert. Während der Kampagne wurde noch einmal betont, dass Kitas nicht nur ein wichtiges Betreuungsangebot bieten, sondern vor allem essenzieller und wichtiger Bestandteil von Bildung sind.

Frühkindliche Bildung in Kitas legt den Grundstein für lebenslanges Lernen. Durch gezielte pädagogische Maßnahmen werden nicht nur kognitive Fähigkeiten entwickelt, sondern auch wichtige soziale und emotionale Kompetenzen gestärkt. Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche schulische und berufliche Laufbahn von großer Bedeutung sind. Kita fungiert als entscheidender Bildungsort, der einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft auf die Herausforderungen der Zukunft leistet.

Wir fordern deshalb weiterhin:

- Eine langfristige, auskömmliche Finanzierung für alle Kitas im Land
- Einen Masterplan für die Inklusive Kita
- Die Ausbildung der pädagogischen Berufe im Berufsbildungsgesetz zu verankern
- Eine angemessene Vergütung, die den jungen pädagogischen Fachkräften eine berufliche Perspektive gibt
- „Helfende Hände“ für alle KiTas
- Anpassung der Rahmenbedingungen
- Eine Strategie um Fachkräfte zu halten und zu gewinnen
- Die Anpassung der Strukturqualität.

3.3 Fachausschuss KJFF (Kinder, Jugend, Frauen und Familie)



Michael Saitner: Wer an Kindern und Jugendlichen spart, riskiert Zukunft

Die Haushaltslage stellte viele Einrichtungen vor Herausforderungen. Um die Finanzierung sicherzustellen, hat sich der FA politisch eingesetzt.

Die Vertreter*innen des Fachausschusses haben weiterhin zum Thema Fachkräftemangel an den UAG des Sozialministeriums teilgenommen.

Die Offene Ganztagschule steht vor Herausforderungen, die erneut beim Bildungsministerium thematisiert wurden. Diesmal bei einem Träger vor Ort.

Die inklusive Ausgestaltung der Hilfen zur Erziehung und schulischen Angebote wurden beim

Bildungs-, Sozialministerium, Landesjugendamt und Landesjugendhilfeausschuss thematisiert.

Ein Fachtag zur Schulbegleitung wurde über den Fachausschuss organisiert und durchgeführt. Ca. 100 Personen von Schulbegleitungsträgern haben teilgenommen. Eine Abendveranstaltung wurde für Eltern, die Schulbegleitung für ihr Kind in Anspruch nehmen und eine Abendveranstaltung für Schulbegleitungen durchgeführt. Die Rückmeldungen wurden gesammelt und paraphrasiert. In 2024 wird das Gespräch mit den Schulen und Leistungsträgern gesucht.

Der Fachausschuss war aktiv bei der Gründung des Aktionsbündnisses Kindeswohl in stationären Jugendhilfeeinrichtungen und der Öffentlichkeitskampagne beteiligt.

Der Fachausschuss wirkte bei vielen Anhörungen und Stellungnahmen zu Themen im Fachbereich mit. Z.B. wurden eine Stellungnahme zur geplanten Herabsetzung der Mindeststandards für unbegleitete, minderjährige Geflüchtete, zum Gesetzesentwurf zur staatlichen Anerkennung und zum Inflationsausgleich abgegeben.

3.4 Fachausschuss Migration

Michael Saitner/Anette Langner: Integrations- und Migrationspolitik krisenfest als feste Säule der Sozialpolitik gestalten



„Migrationspolitik“, so Michael Saitner, „darf nicht nur in Zeiten gestiegener Herausforderungen politisch berücksichtigt werden. Sie muss eine stabile Säule der grundsätzlichen Sozialpolitik auf Bundes- und Landesebene sein!“ Unter dieser immer wiederkehrenden Forderung gestaltete der Fachausschuss Migration auch 2023 seine Arbeit. In der ersten Jahreshälfte wurde der Fachtag zur kommunalen Unterbringung von Geflüchteten durchgeführt und eine Handreichung mit Grundlagen und Forderungen formuliert.

Integrations- und Migrationspolitik war auch 2023 Vorstandssache und damit in der LAG von großer Bedeutung. Als die Kürzungspläne der Bundesregierung im Bereich MBE bekannt wurden, setzte der Fachausschuss entsprechend deutliche Schwerpunkte in den Bereichen Lobbyarbeit für Migrationsberatung, Jugendmigrationsdienste und Respect Coaches. Dazu wurde z.B. die CDU-Landesgruppe im Bundestag zum Gespräch eingeladen, um gegen die Kürzungspläne zu werben. Eine Online-Petition setzte mit 26.000 Unterschriften in kurzer Zeit ein deutliches Zeichen. Leider war bis zum Abschluss der Arbeiten am Jahresbericht nicht klar, wie sich die Haushaltslage tatsächlich darstellen wird. In direktem Zusammenhang mit der Bundespolitik stehen auch die Förderungen auf Landesebene.

„Wer im Bereich der Migration nicht bedarfsgerecht finanziert, setzt die

Zukunftsfähigkeit des Landes auf Spiel“, so Michael Saitner. In einem Sommerinterview, das bundesweit Gehör fand, skizzierte er die dramatischen Folgen für die Gesamtgesellschaft und die negativen Wirkungen durch eine verarmte und von Teilhabe ausgeschlossener Parallelgesellschaft in einem Land, das Zuwanderung dringend braucht. Unsere Gesellschaft profitiert von Neubürger*innen“ und allein der Arbeitsmarkt ist ohne diese Menschen nicht zukunftsfähig“, so Michael Saitner.



Denn, weil die hohen Eigenmittel von den Trägern nicht mehr erbracht werden können, steht auch die Migrationsberatung in SH auf der Kippe. Bedarfsgerechte Finanzierung bei steigender Nachfrage und Planungssicherheit sind und bleiben die tragenden Säulen einer guten Migrationspolitik!

Two handwritten signatures in blue ink. The top signature is 'Anette Langner' and the bottom signature is 'Michael Saitner'.

3.5 Fachausschuss Teilhabe



Kay-Gunnar Rohwer

Unsere Gesellschaft ist nur so stark, wie ihr schwächstes Glied

Der Fachausschuss Teilhabe befasst sich mit dem ganzen Spektrum der Angebote zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen. Zwar handelt es sich dabei um gesetzliche Aufgaben, dennoch stellte sich mit der Haushaltskrise erhebliche Verunsicherung in den Leistungsbereichen der Eingliederungshilfe ein. In Schleswig-Holstein spitzt sich seit Jahren die Situation zu. Der Landesrechnungshof forderte zuletzt in seinem Bericht 2023 z.B. durch Priorisierung der Ausgaben und durch Ausschöpfen von Steuermöglichkeiten die Ausgaben in der Eingliederungshilfe zu dämpfen – er spricht hierbei von einer möglichen Effizienzrendite.

Diese Sprachwahl ist problematisch, sie kann mitunter zu einer gesellschaftlichen Spaltung beitragen, indem Soziale Teilhabe zu einer ökonomischen Last stilisiert wird. Deshalb geht es in allen Themenfeldern des Fachausschusses um die Frage, wie die Freie Wohlfahrt als Teil der Zivilgesellschaft die Rechtsposition der Menschen mit Behinderungen stärken und die Rahmenbedingungen im Bereich von Teilhabeleistungen festigen kann.

Mit dem Bündnis Schulbegleitung wurden in 2023 die Handlungsbedarfe klar herausgearbeitet. Hier zeigt sich, dass noch immer Schulbegleitungen Ausfallbürge eines nicht ausreichend ausgestatteten und im Bereich Inklusion schlecht entwickelten Bildungssystems sind. Die Ressourcen der Schulbegleitung als Leistung der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe unterliegen in Schleswig-Holstein nach wie vor

einer heterogenen Bewilligungspraxis bei unterschiedlichen Leistungsträgern.

Wie ein roter Faden zieht sich die der Fachkräftemangel durch alle Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Krisenhaft ist das bei Neubesetzung von Stellen und Zugängen von Ausbildungs- und Studienberufen. Zusätzliche Aufwände werden aber nicht durch die Kostenträger finanziert und die Anerkennung als Fachkräfte für Studierende im dritten Ausbildungsjahr oder zugewanderte gestaltet sich häufig schwierig. In der Freien Wohlfahrtspflege werden bereits große Anstrengungen zur Bindung von Mitarbeitenden unternommen.

4 Arbeitsgruppen

Zusätzlich zu den Fachausschüssen werden gezielt Themen in eigens dafür eingerichteten Arbeitsgruppen begleitet.

4.1. Zusammen besser werden: Arbeitsaustausch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Um die neuen Impulse aus der Kita-Kampagne zu verstetigen, wurde bei der LAG-Geschäftsstelle die formlose Austauschrunde Presse- und Öffentlichkeitsarbeit angesiedelt.

An dieser Runde nehmen die Pressesprecher*innen der Kollegialverbände teil. Die Gruppe wird von der LAG-Geschäftsführerin organisiert. In regelmäßigen Arbeitstreffen werden Themenschwerpunkte und passende öffentlichkeitswirksame Formate diskutiert, sowie ein gemeinsames Vorgehen abgesprochen. Ziel ist es einerseits, die Bekanntheit und die damit die politische Bedeutung der LAG in ihrer Struktur künstlich geschaffenes Instrument für die politische Arbeit mehr Energie zu verleihen, indem Kräfte gebündelt und zielscharf eingesteuert werden. Andererseits ist von großer Bedeutung, die Arbeit der sehr heterogenen Kollegialverbänden mit den eigenen Profilen und Zielen zu beachten und eine gegenseitige Dienlichkeit sicherzustellen. Die Arbeitsergebnisse sind Empfehlungen an Vorstand und Mitgliederversammlung. Für die effektive und effiziente Nutzung der neu angesiedelten Social-Media-Kanäle gibt es eine Unterarbeitsgruppe der Social-Media-Beauftragten, die sich um ein Arbeitskonzept bemühen werden, um gegenseitige Unterstützung und Inspiration sicherzustellen. Diese AG wird Anfang 2024 erstmalig tagen

4.2 Digitalisierung



https://commons.m.wikimedia.org/wiki/File:Digital_Transformations.png

Michael Saitner/Boy Büttner

Jahresbericht LAG-FW, Bericht aus der AG Digitalisierung

Ohne Digitalisierung geht nichts mehr

Wie im letzten Jahr tagte auch 2023 monatlich die AG Digitalisierung. Organisiert vom PARITÄTISCHEN fand der digitale Austausch immer am zweiten Freitag des Monats statt. Abordnungen aller Kollegialverbände waren eingeladen. In dem weit gefächerten Themenfeld „Digitalisierung“ erarbeitete die AG Stellungnahmen für das Parlament, konzipierte inhaltlich den Parlamentarischen Abend und wurde über den PARITÄTISCHEN die Möglichkeit für die Wohlfahrtsverbände geschaffen, eigene Projekte auf der Digitale Wochen vorzustellen. Regelmäßig werden Expert*innen zum Austausch in die AG eingeladen, um sich über aktuelle Themen, wie KI zu informieren und Handlungsableitungen für die Wohlfahrtsverbände zu sichten. Die Digitalisierungs-AG der LAG wurde auch zum Deutschland-Ticket aktiv und verband so Fragen der Digitalisierung mit konkreten Fragen der Teilhabe in den Bereichen Jugendhilfe und Eingliederungshilfe.

4.3 Altenparlament: lieber Handstand als Ruhestand



Arbeitstreffen 2023

Altenparlament– Hauptamtlicher Landesbeauftragter für Senior*innen muss kommen

Der Absicht, seniorenpolitische Fragestellungen nachhaltig zu bearbeiten und ihnen einen sichtbaren Raum im Betätigungsfeld der LAG zu geben, wurde 2023 deutlich entsprochen. Mit guten verabredeten Arbeitsprozessen gelang es den Kollegialverbänden, in diesem Jahr das Agenda-Setting für das Altenparlament 2023: Das Oberthema:

Ruhestandsbrücken – Übergänge in einer alternden individualisierten Gesellschaft fand in der Vorbereitungsrunde bei der Landtagspräsidentin eine breite Mehrheit und wurde durch die Unterthemen für die Arbeitskreise:

- 1) Gesundheit/ Prävention
- 2) Wohnen
- 3) gesellschaftliches Miteinander unterlegt.

Ansatzpunkt war die Betrachtungsperspektive zu verändern: Die Gesellschaft wird immer älter und dieses Humankapital, diese Lebenserfahrung und die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden mehr denn je gebraucht. Aber wie werden die Menschen auf ihren Ruhestand und seinen Möglichkeiten vorbereitet? Wo und welche Beratungsstrukturen gibt es für sie und die Unternehmen, die sie länger beschäftigen wollen oder müssen? Was muss sich anpassen im Bereich Gesundheit, Steuer, Rente oder Pflege? Das Spektrum war groß und auch in diesem Jahr konnten die Wohlfahrtsverbände mit ihrer „Fraktion“ viele Teile des Altenparlaments konstruktiv gestalten und zu guten Ergebnissen beitragen. Diese Beiträge sollen, so eine Übereinkunft mit den Delegierten, in einem Themenspeicher festgehalten und immer wieder zur Durchsetzung neu aufgegriffen werden.

Neu war in diesem Jahr ein seniorenpolitisches Gespräch im Nachgang zum Altenparlament. Unter dem Stichwort „Nachgefasst“ war die LAG SH dem Wunsch vieler Teilnehmer*innen am Altenparlament 2023 **gefolgt**, die Anträge aus der diesjährigen Tagung zu bewerten. Mit Dr. Heiner Garg, Werner Kalinka, Birte Pauls und Eka von Kalben hatten die Landtagsfraktionen prominente Politikvertreter*innen in die Versammlung geschickt. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Altenparlaments aus den Reihen der Wohlfahrtsverbände und Gewerkschaften diskutierten sie über **Ruhestandsbrücken**, Leben im Alter und Teilhabechancen sowie zentrale Projekte vor dem Hintergrund angespannter Haushalte.

Neben vielen Impulsen und Gedanken wurde an die Landespolitik zwei konkrete Forderungen formuliert: **Ein/e hauptamtliche/r Landesbeauftragte/r für Senior/innen muss kommen!**

5. Projekte

In verschiedenen Arbeitsfeldern führt die LAG-FW als Partner auf Augenhöhe mit der Landesregierung verschiedene Projekte durch.



LAG Vertreter mit Landtagsabgeordneten

5.1 LAG- Kita-Kampagne: In Küchenschürzen auf die Straße

2022 war das Jahr der kritischen Auseinandersetzung mit sich selbst. Die Profil- und Imagestudie, wissenschaftlich konzipiert, begleitet und evaluiert durch die Evangelische Hochschule Nürnberg, hat gezeigt, dass den Wohlfahrtsverbänden zwar viel sozialpolitische Kompetenz zugeschrieben wird, dass es aber an nachhaltiger Durchsetzungsstärke und Öffentlichkeitsarbeit fehle. Diese Erkenntnisse bildeten eine Grundlage für die Klausurtagung 2023.

In ihrer obligatorischen Klausurtagung setzte sich die LAG demnach konsequent und unter professioneller Anleitung mit der Frage der eigenen Durchschlagskraft und Kampagnenfähigkeit auseinander.

Im Ergebnis waren sich alle Kollegialverbände darin einig, dass der Erfolg der gemeinsamen Anstrengungen immer dann besser sein wird, wenn konstruktiv zusammengearbeitet wird.

Um die Frage zu beantworten, wie kampagnenfähig die LAG ist und wie viel gemeinsames Tun überhaupt gewünscht wird, wurde mit dem Thema Kita ein politisches Feld ausgewählt, für das die LAG als größter Kita-Träger im Land mit einem hohen Maß an Kompetenz

ausgestattet ist und das Gegenstand einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne in 2023 sein sollte. Die breit angelegte Beschäftigung mit dem Thema war überdies angezeigt, weil das größte sozialpolitische Projekt der Landesregierung aus dieser und der vergangenen Legislaturperiode, in eine deutliche Schieflage gekommen ist und ein Gegensteuern der Beteiligten als erforderlich angesehen wird. Die Idee der Kita-Kampagne gehörte so zu den wichtigsten eigenen Projekten der LAG im Jahr 2023.

In einem Strategie-Workshop mit der, nach einem Casting ausgewählten, Agentur wurde die Zielpyramide mit den nötigen Parametern erstellt. Die Botschaft war am Ende klar:

Kitas sind nicht nur ein wichtiges Betreuungsangebot, sondern ein essenzieller Bildungsbestandteil unserer Gesellschaft – so die Kernbotschaft der Kampagne

Doch durch die Unterfinanzierung ist das Kita-System in Schleswig-Holstein in Gefahr. Wenn das Land die zur Verfügung stehenden Finanzen nicht erhöht, werden viele Kitas bei der Qualität und damit letztlich auch bei den Öffnungszeiten den Rotstift ansetzen müssen. Das bedeutet am Ende, dass sich viele Elternteile dafür entscheiden müssen, auf Teilzeit zu gehen und zumindest am

Nachmittag wieder an den „heimischen Herd“ zurückmüssen, um sich um ihre Kinder zu kümmern.

Auf diese fatalen Folgen der Unterfinanzierung für unsere Wirtschaft, unsere Gesellschaft und unsere Zukunft möchten wir mit einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne aufmerksam machen und brauchen daher Ihre Unterstützung!

Die Landesregierung muss jetzt alle Akteure an einen Tisch holen und klären, wie die gesetzlich festgelegten Ansprüche angesichts der dramatischen Unterfinanzierung eingehalten werden sollen – andernfalls drohen dramatische Einbußen im Qualitätsniveau und Leistungsangebot, unter anderem verkürzte Öffnungszeiten.



Ministerin Aminata Touré bei der Anprobe

Mit dieser Kampagne sollen Haushaltsentscheidungen des Kabinetts der Landesregierung Schleswig-Holsteins positiv für die Finanzierung eines guten Kita-Angebots beeinflusst werden. Auch wenn die derzeitige Haushaltslage angespannt ist, kann es keine Lösung sein, dass Berufstätige nun auch am Nachmittag dazu gezwungen werden, sich zwischen „Herd“ und Job entscheiden zu müssen. Dies würde den Fachkräftemangel weiterhin verschärfen und damit auch der Haushaltslage und der Zukunft der Kinder in Schleswig-Holstein schaden.

Mit diesem Inhalt wendeten sich die Wohlfahrtsverbände an die Öffentlichkeit.

Zusätzlich wurde durch die Küchenschürzenchallenge ein hohes Maß an medialer Aufmerksamkeit erzeugt. Mit knallpinken Schürzenschürzen warben fast 500 Menschen für mehr politische Aufmerksamkeit und den nötigen Ressourcen zur Ausfinanzierung eines hochwertigen Kita-Systems, wie es der Kita-Reformprozess bewirken sollte.



Ministerpräsident Daniel Günther mit Küchenschürze der Kita-Kampagne

Erstmalig bewarben die Wohlfahrtsverbände ihr kitapolitisches Anliegen nicht nur über ihre Homepage (kuechenschuerzenchallenge.de), sondern nutzten gezielt die Sozialen Medien mit eigenen Social-Media-Kanälen. Mit über 1,7 Mio. Impressions und über 10.000 Interaktionen im rund 14-Tage-andauernden aktiven Kampagnenzeitraum, ist die Kampagne hinsichtlich des Ziels der öffentlichen Wahrnehmung als erfolgreich zu bewerten. Zur Abschlusskundgebung am 13.12.2023 fanden sich über 250 Menschen vor dem Landeshaus ein, verteilten „Kita-Plätzchen“ und setzen ein gemeinschaftliches Zeichen für die Ausstattung einer guten Kitalandschaft. Selbst der Ministerpräsident und die Sozialministerin trugen die pinke Küchenschürze!

Die Kampagne soll daher einen Anschluss finden; wie dieser gestaltet werden kann, wird in einem Evaluations-Workshop Anfang 2024 besprochen.

5.2 Sozialvertrag

Unentbehrlich, aber geschwächt



Von links: Landespastor Heiko Naß (DW), Staatssekretärin Silke Schiller-Tobies, Anette Langner (DRK), Michael Saitner (DER PARITÄTISCHE), André Springer (Caritas)

Der Sozialvertrag gehört zu den wichtigen Langzeit-Projekten im Sozialbereich dieses Landes

Es war ein großartiger Erfolg, dass der Sozialvertrag I zuletzt über fünf Jahre mit jährlicher Dynamisierung geschlossen werden konnte. Unsere von Krisen und ungeahnten Herausforderungen geforderte Gesellschaft braucht ein soziales Netz, das in weiten Teilen über den Sozialvertrag I abgesichert wird. Menschen mit Hilfebedarfen unterschiedlicher Art, von Armut bedrohte Familien, Menschen mit Behinderungen, chronisch Erkrankte oder Menschen, die sich allein nicht vertreten können, sind auf Unterstützung angewiesen. Vielen von ihnen konnte durch die Angebote des Sozialvertrags geholfen werden. Dieser Vertrag lief mit dem 31.12.2023 aus und musste neu verhandelt werden.

Losgelöst von den Haushaltsberatungen für 2024 wurde der Vertrag geschlossen. Er wird auf dem Niveau des letzten Förderjahres fortgeführt. Michael Saitner, der die Verhandlungen als Vorsitzender zur Fortführung des Vertrags mit der Landesregierung in die Wege geleitet hat, weiß um das Ergebnis: „Wir danken der Landesregierung, dass die Fortführung des Vertrags aufgrund seiner unbestrittenen Leistungen obligatorisch ist. Leider führt die Beibehaltung des Förderniveaus zu einer effektiven Kürzung des Vertrags“, so Michael Saitner. „Lineare Kostensteigerungen, Inflation und steigende Preise führen dazu, dass wir mit den Mitteln weniger leisten können als in den Vorjahren und das bei einem steigenden Bedarf an Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen!“

Was in Zeiten von pauschalen Mittelkürzungen wie ein Erfolg bei den Verhandlungen aussieht und von der Landesregierung auch so gewertet wird, bewerten die Landesregierung als harten Einschnitt in die soziale Struktur Schleswig-Holsteins. Die Kosten für derlei Einschnitte werden später spürbar werden. „Wer in diesen Zeiten am Sozialen spart“, so Michael Saitner, „der schadet dem sozialen Frieden und dem Zusammenhalt in der Gesellschaft.“

6. Veranstaltungen

6.1 Parlamentarischer Abend



Von links: Landtagspräsidentin Kristina Herbst, Anette Langner; Michael Saitner, Digitalisierungsminister Dirk Schrödter

Was ist digitale Teilhabe?

Unsere Welt ist in ständigem Wandel und die fortschreitende Digitalisierung prägt unseren Alltag immer mehr. Um in dieser digitalen Welt erfolgreich teilhaben zu können, sind eine angemessene technische Ausstattung und digitale Kompetenz von großer Bedeutung. Digitale Teilhabe sehen wir als grundlegendes soziales Recht – auch, weil es in verschiedenen Lebensbereichen wie Bildung, Beruf, Bank- und Gesundheitswesen sowie bei Behörden unerlässlich ist.

Wie ist zu erreichen, dass digitale Zugänge für alle sichergestellt werden und dass niemand aufgrund fehlender Fähigkeiten oder Ressourcen benachteiligt wird.

Wie können Informations- und Kommunikationstechnologien barrierefrei gestaltet

sein, um Menschen mit verschiedenen Einschränkungen eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen. Unter der Fragestellung: Gibt es ein digitales Existenzminimum? War Digitalisierungsminister Dirk Schrödter als Hauptredner Gast auf dem Parlamentarischen Abend der Wohlfahrtsverbände 2023. Gemeinsam mit Landtagspräsidentin Kristina Herbst und Abgeordneten aller Fraktionen wurde das Thema in Gesprächen und formlosen Gesprächsrunden vertieft. Die Wohlfahrtsverbände danken der Landesregierung und dem Parlament, dass dieser Abend immer wieder eine schöne Aufmerksamkeit findet und das Gespräch und der konstruktive Austausch gesucht und gefunden wird.

6.2 Der Vorstandswechsel



Staffelstabübergabe im Rahmen des Parlamentarischen Abends

Der Satzung der Landes-Arbeitsgemeinschaft folgend, war es in diesem Jahr Zeit für den festlegten Wechsel im Vorstand.

Zwei Jahre lang hatte Michael Saitner (DER PARITÄTISCHE) gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Anette Langner (DRK) die Landes-Arbeitsgemeinschaft geführt.

Im Rahmen des Parlamentarischen Abends wurde der Vorstandswechsel, der kurz zuvor durch die Mitgliederversammlung der LAG formal beschlossen wurde, vollzogen. Anette Langner, die neue Vorsitzende, erhielt für die anstehende Funktion vom scheidenden Vorsitzenden einen Dirigentenstab als Werkzeug, die Wohlfahrtsverbände konzertiert zu führen. Die versammelten Gäste verabschiedeten Michael Saitner mit langanhaltendem Applaus. Die Aufgabe, die Wohlfahrtsverbände durch diese schwierigen Zeiten zu führen war anspruchsvoll, aber ebenso bedeutend wie befriedigend, fasste Michael Saitner seine Erfahrungen aus den letzten Jahren zusammen. Dem neuen Vorstand, dem in der Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden Landespastor Heiko Naß (DW) angehören wird, wünschte er viel Erfolg und Freude. Sein Dank galt den Wohlfahrtsverbänden für die verlässliche Unterstützung und der LAG-Geschäftsstelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Anette Langner weiß um die großen Herausforderungen, die vor ihr und den Wohlfahrtsverbänden liegen:

„Die Zeiten sind und bleiben herausfordernd. Inflation, steigende Preise, Wohnungsnot und die Furcht, sich das Leben einfach nicht mehr leisten zu können bestimmen für viele Menschen ihre täglichen Gedanken. Damit werden sie zur leichten Beute von Populisten, die mit schlichten Parolen gegen Menschen hetzen, für die wir uns als Wohlfahrtsverbände besonders stark machen wollen. Unsere Kraft ist also im kommenden Jahr mehr denn je gefragt. Als Wohlfahrtsverbände gehören wir zu dem Kitt, der Gesellschaft, die zu zerreißen droht, zusammenhält. Wir werden in dieser Hinsicht unsere Anstrengungen weiter verstärken. Wir werden gegen einen Kahlschlag bei den Finanzen für Soziales kämpfen und alles dafür tun, dass sich in Schleswig-Holstein jeder Mensch in seinen Grundrechten, seiner Würde und seinem Recht auf ein selbstbestimmtes Leben wahrgenommen und wertgeschätzt fühlt.“

7. Aktivitäten

7.1 LAG-Vertretungen in Gremien und Ausschüssen

Fachausschuss Gesundheit, Prävention, Sucht und Rettungsdienst	Mitglieder und Stellvertreter*innen	Amtszeit	LAG Direkt-mandat	Häufigkeit der Treffen
Beteiligte gemäß § 19 AG-KHG	Mitglied: Torben Jürgensen, DW Stellv. Ralph Schmieder, DRK dann Vorschlagsrecht CV 01.01.25 dann Vorschlagsrecht ? 01.01.28	unbefristet	ja	
Schiedsstelle nach dem Pflege-versicherungsgesetz SGB XI Landesamt für soziale Dienste NMS post.nms@lasd.landsh.de Telefon: 04321 913-5	Mitglied: 1. Claudia Karp, DW 1. Stellv.: Michael Selck, AWO (Dez.22-Dez.24) 2. Stellv.: Kay-Gunnar Rohwer, DW 2. Ulrike Haustedt, DRK (Dez.22-Dez.24) 1. Stellv.: Andreas Middel. Der Paritätische 2. Stellv.: Ulrike Kömpe, AWO	4 Jahre 01.04.2019 – 31.03.2023	ja	2x jährlich
Fachausschuss Kinder Jugend Familie und Frauen				
Fachbeirat Regionalstellen Ombudschaft	Mitglied: Michael Saitner, Der Paritätische	unbefristet		2x jährlich
Forum Kinderschutz	Mitglied: Svenja Laßen, Der Paritätische	unbefristet	ja	3x jährlich
Kommission Landeskinderschutzbericht	Mitglied: Murat Baydas, Der Paritätische			
Kommission zur Erstellung des 2. Landeskinderschutzberichtes	Mitglied: Johanna Schwarz, CV Mitglied: Krystyna Michalski, Der Paritätische			
Kuratorium „Stiftung Familie in Not“	Mitglied: 1. Kevin Gelhaus, CV Stellv.: Andreas Susczyk, AWO 2. Silke Willer, DW Stellv.: Ivy Wollandt, Der Paritätische	3 Jahre K.G. 01.08.22- 31.07.25 S.W. 01.11.23 31.10.26	ja	
Landesjugendhilfeausschuss	Mitglied: 1. Michael Saitner, Der Paritätische Stellv.: Anette Langner, DRK 2. Andreas Susczyk, AWO Stellv.: Kevin Gelhaus, CV 3. Anita Pungs-Niemeier, DW Stellv.: Murat Baydas, Der Paritätische	4 Jahre 01.07.2020 – 30.06.2024	ja	

Schiedsstelle nach § 78g SGB VIII	<p>Mitglied: 1. Andreas Susczyk, AWO 1. Stellv.: Andrea Strämke, DRK 2. Stellv.: NN, AWO</p> <p>2. Kevin Gelhaus, CV 1. Stellv.: Marina Koch, CV 2. Stellv.: Matthäus Joskowski, CV</p> <p>3. Murat Baydas, Der Paritätische 1. Stellv.: Stephanie Rieger, Der Paritätische 2. Stellv.: Andreas Middel, Der Paritätische</p> <p>4. Edgar Bodenstein, DW 1. Stellv.: Kay-Gunnar Rohwer, DW 2. Stellv.: Edgar Bodenstein, DW</p>	4 Jahre 01.01.2021 – 31.12.2024	ja	
Vertragskommission Jugendhilferahmenvertrag SGB VIII	<p>1. Mitglied: Kay-Gunnar Rohwer, DW Stellv.: NN, DW Stellv.: Kevin Gelhaus, CV</p> <p>Michael Saitner, Der Paritätische Stellv.: Andreas Middel, Der Paritätische Stellv.: Murat Baydas, Der Paritätische</p> <p>Andreas Susczyk, AWO Stellv.: Andrea Strämke, DRK Stellv.: Michael Selck, AWO</p>	unbefristet	ja	
Fachausschuss Migration				
Härtefallkommission im Innenministerium	<p>Mitglied: 1. Martin Möller, DRK Stellv.: Hatice Erdem, AWO 2. Doris Kratz-Hinrichsen, DW Stellv.: Özlem Erdem-Wulf, Der Paritätische</p>	2 Jahre 01.01.2021 – 31.12.2022	ja	
Landesbeirat für den Vollzug der Abschiebungshafteinrichtung in Glückstadt	Mitglied: Krystyna Michalski, Der Paritätische Doris Kratz-Hinrichsen, DW			
Fachausschuss Teilhabe				
<p>Schiedsstelle nach § 80 SGB XII</p> <p>Landesamt für soziale Dienste NMS post.nms@lasd.landsh.de Telefon: 04321 913-5</p>	<p>Mitglied: 1. Edgar Bodenstein, DW 1. Stellv.: Kevin Gelhaus, CV 2. Stellv.: Kay-Gunnar Rohwer, DW 3. Stellv.: David Seidel, DW</p> <p>2. Andreas Middel, DP 1. Stellv.: Sonja Steinbach, DP 2. Stellv.: Dirk Struck, DW 3. Stellv.: NN, AWO</p> <p>3. Andreas Susczyk, AWO 1. Stellv.: Anna Ziethmann, AWO 2. Stellv.: NN, AWO 3. Stellv.: NN, DW</p>	4 Jahre 01.07.2022 – 30.06.2026	ja	
Vertragskommission SGB XII	Mitglied: Kay-Gunnar Rohwer, DW Michael Saitner, Der Paritätische NN, F.L.E.K. Edgar Bodenstein, DW	unbefristet	ja	

Europa				
BAGFW – AG Strukturfonds	Mitglied: Doris Scheer, DW			
Begleitausschuss des Landes S-H für EFRE 2014 - 2020	Mitglied: Grit Kühne, DW Stellv.: Volker Behm, Der Paritätische	2014 - 2020	ja	
Begleitausschuss des Landes S-H für ELER 2014 - 2022	Partnergruppe Übergreifende Politikbereiche Michael Saitner, LAG	2014 – 2022 N+3 Zeit-raum bis Ende 2025	ja	
Begleitausschuss des Landes S-H für ELER 2023-2027	Partnergruppe Übergreifende Politikbereiche Michael Saitner, LAG	2023-2027	ja	
Begleitausschuss des Landes S-H für den ESF 2014 - 2020	Mitglied: Grit Kühne, DW Stellv.: Volker Behm, Der Paritätische	2014 – 2022 N+3 Zeit-raum bis Ende 2023	ja	
Begleitausschuss des Landes S-H für den ESF 2021-2027	Mitglied: Grit Kühne, DW Stellv.: Volker Behm, Der Paritätische	2021-2027	ja	
Europäische territoriale Zusammenarbeit, Interreg 6A Deutschland-Danmark	Mitglied: Kristina Busche, DRK Stellv.: Dr. Grit Kühne, DW			
ohne Fachausschuss				
Arbeitsgruppe Altenparlament	Mitglied: Iris Janßen, LAG	unbefristet	ja	
Beirat für Energiewende und Klimaschutz (Energiewendebeirat)	Mitglied: Michael Saitner, Der Paritätische Stellv.: Imke Frerichs, DW	unbefristet	ja	
Beirat „Soziale Wochen im Hansa-Park“	Mitglied: Henning Meinecke, DRK	unbefristet	ja	
BNE-Zertifizierungskommission	Mitglied: Kevin Gelhaus, CV Stellv.: Philip Diestel, DW	unbefristet		
Kommission Weiterbildung	Mitglied: Irene Wolf, IBAF Stellv.: Verena Pichler-Hoffmann, DRK	unbefristet	ja	2x jährlich
Kuratorium BNUR	Mitglied: Michael Saitner, Der Paritätische Stellv.: Imke Frerichs, DW	2023-2026	ja	
Kuratorium Stiftung Straffälligenhilfe	Mitglied: Bernd Hannemann, DW Carolin Giesselmann, AWO			
Landesbeirat für soziale Strafrechtspflege	Mitglied: Ivy Wollandt Der Paritätische	4 Jahre März 2023 – Febr. 2027	ja	
Landesseniorenrat	Mitglied: Iris Janßen, LAG	unbefristet	ja	
SBE (Sozialberichterstattung)	Mitglied: Ivy Wollandt, Der Paritätische		ja	
Task Force zur Digitalisierungsbeschleunigung und zum Abbau digitaler Hemmnisse	Mitglied: Boy Büttner		ja	

7.2 Pressemitteilungen

Jahresübersicht Pressemitteilungen 2023

JANUAR

-

FEBRUAR

-

MÄRZ

230321_PM_Michael Selck und Michael Saitner: „KitaG wird invalide geflickt“

APRIL

230425_PM_Pressemitteilung zum Fachtag zur kommunalen Unterbringung von Geflüchteten

MAI

-

JUNI

230619_PM_Weltfluechtlingstag

JULI

-

AUGUST

-

SEPTEMBER

230913_PM_Bundesweiter Aktionstag Migration JMD/MBE

230918_PM mit den KLV_Kita-Reform

OKTOBER

231013_PM_Michael Saitner: Migration und Flucht - Wir fordern die sofortige Rücknahme der vorgesehenen Kürzungen und die Anpassung der Förderungen an die notwendigen Bedarfe im Bundeshaushalt! Freie Wohlfahrtsverbände in Schleswig-Holstein starten bundesweite Petition!

NOVEMBER

231124_PM_Michael Saitner: Anette Langner – bitte übernehmen Sie!

231122_PM_Sozialministerium und Wohlfahrtsverbände verlängern ihre vertragliche Partnerschaft: Sozialvertrag unterzeichnet – für finanzielle Planbarkeit, weniger Bürokratie und Kontinuität

231911_PM_Anette Langner: Kürzungspläne des Bundes gefährden Integration

231114_PM_Anette Langner: Hauptamtliche/r Landesbeauftragte für Senior*innen muss kommen

231108_PM_Anette Langner warnt vor Kahlschlag im Sozialbereich: Wer heute kürzt zahlt morgen drauf

DEZEMBER

231212_PM_Haushaltsentwurf der Landesregierung: Wohlfahrtsverbände warnen vor Einschränkungen bei sozialen Angeboten

231213_PM_Letzte Landtagssitzung des Jahres: Wohlfahrtsverbände demonstrieren für gute Kita

231207_PM_Wohlfahrtsverbände warnen vor strukturellen Verschlechterungen im Kita-Angebot LAG startet Mobilisierungs-Kampagne für gute Kita

7.3 Stellungnahmen

Jahresübersicht Anhörungen/ Stellungnahmen 2023

JANUAR

-

FEBRUAR

Stellungnahme Drucksachen 20/254 und 20/309 zum Landesblindengeld/Gehörlosengeld

Stellungnahme zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG) Drs.20/56

MÄRZ

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Integrations- und Teilhabegesetzes für Schleswig-Holstein (IntTeilhG) Drucksache 20/326

APRIL

-

MAI

Stellungnahme zu Gesundheitsversorgung von Menschen mit Behinderungen verbessern. Antrag der Fraktionen von SPD und SSW; Drucksache 20/383 (neu) und Stärkung der Inklusion in der medizinischen Regelversorgung. Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Drucksache 20/461

Stellungnahme zu Schriftliche Anhörung des Sozialausschusses zum Thema "Stabile und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sektorenübergreifend weiterentwickeln", Drucksachen 20/718 und 20/733 (neu)

JUNI

Stellungnahme zu den Drucksache 20/585 Mit der Vor-Ort-für-dich-Kraft den Zusammenhalt in Schleswig-Holstein stärken und Drucksache 20/629 Mehr soziale Ansprechpersonen in den Gemeinden – eine Hilfe für ältere und Menschen, die sozialer Unterstützung bedürfen

JULI

Beteiligung zur Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Personalqualifikation in öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen

AUGUST

Schriftliche Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Beauftragte oder den Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen, Drucksache 20/1186 (neu)

Stellungnahme zu Schriftliche Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Beauftragte oder den Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen, Drucksache 20/1186 (neu) UND

Bundratsinitiative für den armutsfesten Mindestlohn – damit das Leben bezahlbar bleibt!

SEPTEMBER

Stellungnahme_Schriftliche Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags, Drucksache 20/899

Stellungnahme_zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes (KiTaG)

OKTOBER

231012_Stellungnahme zu Anhörungsverfahren zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes

NOVEMBER

Stellungnahme zum Entwurf der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen von Tafeln und vergleichbaren sozialen Einrichtungen (Förderrichtlinie Tafeln investiv)

Stellungnahmen zur Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Migrationsberatung Schleswig-Holstein (MBSH)

Stellungnahme Staatliche Anerkennung Sozialberufe (Sozialberufe-Anerkennungsgesetz – SobAG)

DEZEMBER

Stellungnahme Richtlinie zur Förderung von „geeigneten Stellen im Sinne von § 305 Insolvenzordnung“ (InsO)

7.4 Termine

Jahresübersicht LAG Termine 2023

JANUAR

11.01.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
11.01.23	FSJ-Schule	Präsenz
12.01.23	komm. Landesverbände	Präsenz
13.01.23	AG Digitalisierung	digital
13.01.23	Neujahrsempfang LRJ	Präsenz
16.01.23	Antrittsbesuch Ministerin Sütterlin-Waack	Präsenz
16.01.23	Migrationspolitisches Gespräch SSW	Präsenz
17.01.23	Kita Sondersitzung Forum Umsetzung	digital
17.01.23	FA Migration	digital
18.01.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
18.01.23	LAG-Mitgliederversammlung	digital
18.01.23	Kita Fachaustausch	Präsenz
19.01.23	Migrationspolitisches Gespräch SPD	Präsenz
20.01.23	FA Kita	Präsenz
23.01.23	FSJ-Schule Arbeitsaustausch Bildungsministerium	Präsenz
26.01.23	Arbeitsgespräch Sul Vertrag	digital
27.01.23	ViKo Ukraine	digital
30.01.23	Landesjugendhilfeausschuss	Präsenz
30.01.23	Kita: Lenkungsgruppe Sprachbildung	digital
31.01.23	1.Arbeitsgespräch Sozialvertrag I Sozialministerium	Präsenz

Februar

01.02.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
01.02.23	FA KJFF AG Kinderarmut	digital
03.02.23	Arbeitssitzung zur Abstimmung AVB, Bundesprogramm	Präsenz
03.02.23	AG Altenparlament	digital
07.02.23	Symposium "Soziale Innovation in der Wohlfahrtspflege: sozial- innovativ - machbar"	digital
07.02.23	Austausch über die Asylverfahrensberatung	digital
08.02.23	FA Migration AVB und Fachtag	digital
09.02.23	FA Kita Klausurtagung	Präsenz
09.02.23	AG Altenparlament Vorbereitung 2023	digital
09.02.23	Landesblindengeld/Nachteilsausgleich Gehörlose LTSH	Präsenz
10.02.23	AG Digitalisierung	digital
13.02.23	Migrationspolitisches Gespräch MdL Papo	Präsenz
14.02.23	FA Kita Gespräch Dr. Garg	Präsenz
15.02.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
15.02.23	LAG-Mitgliederversammlung	digital
15.02.23	FA Kita UAG Zahlen	digital
16.02.23	FA GPSuR	Präsenz
21.02.23	1.Arbeitreffen AG Altenparlament 2023	Präsenz
21.02.23	FA Migration	digital



März

01.03.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
01.03.23	Fortführung SV I Gespräch mit StS Samadzade	Präsenz
01.03.23	Kommunikationswerkstatt	digital
02.03.23	Sozialministerium Dr. Badenhop „Testkonzept Kita“	digital
02.03.23	FA Teilhabe	digital
03.03.23	AG Unterbringung	Präsenz
03.03.23	FA Kita	digital
06.03.23	AG Unterbringung	digital
07.03.23	Gespräch LAG / KAG	Präsenz
07.03.23	Migrationspol. Gespräch FDP Dr. Buchholz	Präsenz
08.03.23	Austausch ÖREFs Landesligen	digital
08.03.23	Antrittsbesuch Umweltministerium StS Tobias von der Heide	Präsenz
09.03.23	AG Digitalisierung	digital
13.03.23	Absprache Offener Ganzttag	digital
13.03.23	Vorbereitung Altenparlament 2023	Präsenz
14.03.23	FA KJFF	digital
15.03.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
15.03.23	LAG-Mitgliederversammlung	digital
15.03.23	Kita UAG Qualität	Präsenz
16.03.23	AG FSJ-Schule	Präsenz
16.03.23	Kitapolitisches Gespräch SPD MdL Schiebe	Präsenz
16.03.23	MdL. Anhörung Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes, Unterrichtung	Präsenz
16.03.23	Quartalsgespräch Sozialministerin Touré	Präsenz

April

14.04.23	AG Digitalisierung	digital
24.04.23	13.Sitzung LJHA	Präsenz
24.04.23	Corona-Sonderfonds Wir Pflegen	digital
25.04.23	LAG-Fachtag Flüchtlingsunterbringung Landeshaus	Präsenz
25.04.23	LAG-Klausurtagung	Präsenz
26.04.23	LAG-Klausurtagung	Präsenz
26.04.23	LAG-Mitgliederversammlung	Präsenz
27.04.23	mdl. Anhörung Sozialausschuss	Präsenz
28.04.23	FA Kita	Präsenz
28.04.23	Austausch Schulbegleitung Bildungsministerium	Präsenz
28.04.23	1.QG Thorsten Wilke	Präsenz

Mai

03.05.23	Austausch ÖREFs Landesligen und LAGs Wohlfahrtspflege	digital
03.05.23	BAGFW Öffentlichkeitsarbeit	digital
03.05.23	FA Migration/Sozialministerium	digital
03.05.23	Fachgespräch Innen- und Rechtsausschuss	Präsenz
03.05.23	StS Albig Austausch AG Koordinierung	Präsenz
04.05.23	Teilhabe politisches Gespräch Frau Pauls, MdL	Präsenz
04.05.23	Wohnungspolitisches Fachgespräch	Präsenz
05.05.23	2. Arbeitstreffen AG Altenparlament	Präsenz
05.05.23	Austausch Kita Kampagne	digital
08.05.23	Verbändeabstimmung EGH	digital
09.05.23	Forum zur Umsetzung KitaG	Präsenz
09.05.23	Austausch Sul	digital
10.05.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
10.05.23	Austausch Herr am Wege	digital
11.05.23	FA Migration	digital
12.05.23	Digitale Woche	Präsenz
15.05.23	Kitapolitisches Gespräch Frau Nies, MdL	Präsenz
16.05.23	Autismus Netzwerk	digital
16.05.23	Runder Tisch Migration 2023	Präsenz
17.05.23	Vorstandstermin Innenministerin	Präsenz
17.05.23	Abstimmung Kita-Themen mit KLV	digital
23.05.23	Arbeitsgespräch zum § 35 (4) Th. Wilke, Sozialministerium	Präsenz
23.05.23	Partnerinformationsveranstaltung Landesprogramm ländlicher Raum, Umweltministerium	Präsenz
24.05.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
24.05.23	LAG-Mitgliederversammlung	digital
26.05.23	Telefonat Mutabor	digital
26.05.23	FA Kita	Präsenz
30.05.23	AG Öffentlichkeitsarbeit	digital
30.05.23	Sondersitzung Finanzausschuss	Präsenz
30.05.23	Jury-Sitzung Nachhaltigkeitspreis Umweltministerium	Präsenz
31.05.23	Verbändeabstimmung EGH	digital

Juni

01.06.23	Flurkonferenz GF	Präsenz
01.06.23	FA Teilhabe	digital
02.06.23	Sondersitzung Plenum	Präsenz
05.06.23	Antrittsbesuch LAG GF, CV, Herr Springer	Präsenz
06.06.23	Verleihung Nachhaltigkeitspreis, GF	Präsenz
07.06.23	LAG-Vorstandssitzung	Präsenz
08.06.23	2.QG Sozialministerin Touré	Präsenz
09.06.23	AG Digitalisierung	digital
13.06.23	FA KJFF	digital
13.06.23	KitaG Fachgremium Sozmin	Präsenz
15.06.23	mdl. Anhörung Sozialausschuss KitaG	Präsenz
15.06.23	2.Gespräch LAG/KLV	digital
15.06.23	1.Gespräch Kita Kampagne	digital
19.06.23	Fachaustausch KitaG Träger	Präsenz
19.06.23	BAGFW Austausch Datenerhebung	digital



20.06.23	2.Gespräch Kita Kampagne	digital
20.06.23	Spitzendialog Kita Sozialministerium	Präsenz
21.06.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
21.06.23	LAG-Mitgliederversammlung	digital
21.06.23	Verbändeabstimmung ?EGH?	digital
21.06.23	Plakatwettbewerb AKJ	Präsenz
22.06.23	AG Öffentlichkeitsarbeit	digital
22.06.23	2. QG Thorsten Wilke	Präsenz
26.06.23	Gespräch Kita-Kampagne	digital
28.06.23	Auftaktveranstaltung GuP	Präsenz
30.06.23	FA Kita	Präsenz

Juli

05.07.23	Zielbild-Kita-Reform	digital
05.07.23	PA BAGFW Öffentlichkeitsarbeit	digital
05.07.23	2.Spitzendialog KiTa-Reform	Präsenz
06.07.23	mdl. Anhörung Sozialausschuss Pflegende Angehörige	Präsenz

August

02.08.23	NGF Wirtschaftsplan 2024	Präsenz
10.08.23	Austausch Integration/ Migration Sozialministerium	digital
11.08.23	AG Digitalisierung	digital
15.08.23	Gespräch Energie-Nothilfe-Fonds Dr. Sulzmaier, Sozmin	digital
18.08.23	FA Migration AVB	digital
23.08.23	Pressetermin Deichspaziergang SHZ Migration	Präsenz
23.08.23	Pressetermin NDR Migration	Präsenz
24.08.23	FA GPSuR	Präsenz
25.08.23	FA Kita	digital
25.08.23	Gespräch MP Kita	Präsenz
30.08.23	mdl. Anhörung IRA Integrations- und Teilhabegesetz	Präsenz
30.08.23	EGH-Verbändeabstimmung	Präsenz

September

05.09.23	FA Migration	Präsenz
05.09.23	Antrittsbesuch Bildungsministerin Prien	Präsenz
05.09.23	SPD-Landtagsfraktion Sozialratschlag	Präsenz
06.09.23	Pressetermin Deichspaziergang SHZ Kita	Präsenz
07.09.23	FA Migration Vorbereitung Aktionstag	Präsenz
08.09.23	AG Digitalisierung	digital
08.09.23	Außerordentliche Sitzung FA Kita mit LBA Frau Pries	Präsenz
12.09.23	FA KJFF	digital
13.09.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
13.09.23	JMD/MBE Aktionstag	digital
13.09.23	Migrationspol. Gespräch CDU-Landtagsgruppe im Bundestag	digital
14.09.23	FA Teilhabe	digital
14.09.23	Absprache KiTa Schreiben mit KLV	digital
15.09.23	Spitzengespräch KitaG mit KLV und LEV Kita	Präsenz
18.09.23	Telefonat Herr Klüssendorf MdB	digital
19.09.23	Treffen der Pressereferent*innen Kollegialverbände	Präsenz



19.09.23	Vorbereitung Kita Fachgremium	digital
20.09.23	Austausch Kommunikator*innen der Landesligen	digital
21.09.23	LIGA-Treffen Erfurt	Präsenz
22.09.23	Vorbesprechung Agentur Boy Strategie-Workshop	digital
26.09.23	3.QG Thorsten Wilke	Präsenz
27.09.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
27.09.23	LAG-Mitgliederversammlung	digital
27.09.23	75 Jahrfeier Caritasverband	Präsenz
28.09.23	Strategie-Workshop Kita-Kampagne	Präsenz
29.09.23	FA Kita	Präsenz
29.09.23	Altenparlament	Präsenz

Oktober

05.10.23	Gespräch Kita Kampagne	digital
06.10.23	AWO Landeskonzferenz	Präsenz
09.10.23	Vorbereitung UAG Qualität	digital
09.10.23	FA Migration	digital
10.10.23	3.QG Sozialministerin Touré	Präsenz
11.10.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
12.10.23	Telefontermin Vorstand MdB Ingo Gädechens	digital
16.10.23	Vorstandstermin StS Magdalena Finke	Präsenz
16.10.23	Vorstandstermin Vorstandsregelung	Präsenz
17.10.23	UAG Gesetzesanpassungen Sozialministerium	Präsenz

November

01.11.23	LAG-Vorstandssitzung	Präsenz
01.11.23	LAG-Mitgliederversammlung	Präsenz
02.11.23	Fachbeirat SBE	Präsenz
03.11.23	SV I Verhandlung Sozialministerium	Präsenz
03.11.23	Jubiläumsveranstaltung 30 Jahre Wehrtechnik	Präsenz
06.11.23	Agentur Boy	digital
06.11.23	Weiterentwicklung Kita-Reform, FDP und LEV	Präsenz
07.11.23	FSJ-Schule Controlling-Gespräch	digital
07.11.23	2- Treffen Öffentlichkeitsarbeit Kollegialverbände	Präsenz
08.11.23	Armuts-Symposium Diakonisches Werk	Präsenz
08.11.23	Austausch Kommunikator*innen der Landesligen	digital
08.11.23	Gesprächstermin Bündnis Kindeswohl Vorstand+GF	digital
10.11.23	Auftaktveranstaltung Fachkräftesicherung	Präsenz
10.11.23	DRK Landesversammlung 2023	Präsenz
13.11.23	Kita Gespräch Regierungsfractionen	Präsenz
13.11.23	AG Altenparlament mit sen.pol. Sprechern	Präsenz
14.11.23	Kinder in Not-Symposium zur Kinder- und Jugendgesundheit	Präsenz
14.11.23	FA KJFF	digital
14.11.23	UAG Gesetzesanpassungen	Präsenz
15.11.23	Kita-Kampagne ViKo	digital
16.11.23	FA GPSuR	Präsenz
16.11.23	Agentur boy Kita-Kampagne	digital
16.11.23	3.Gespräch LAG und KLV	Präsenz
16.11.23	Spitzengespräch KitaG	Präsenz
17.11.23	Agentur boy Kita-Kampagne	digital



17.11.23	Mitgliederversammlung Paritätischer Wohlfahrtsverband	Präsenz
20.11.23	Agentur boy Kita-Kampagne	digital
20.11.23	Unterzeichnung Sozialvertrag	Präsenz
22.11.23	LAG-Vorstandssitzung	Präsenz
23.11.23	Parlamentarischer Abend LAG	Präsenz
24.11.23	Gesprächstermin Vereinsnothilfefonds	digital
24.11.23	FA Kita	Präsenz
27.11.23	Gesprächstermin NGF	digital
27.11.23	FA Migration	Präsenz
28.11.23	Agentur boy Kita-Kampagne	digital
29.11.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
29.11.23	Agentur boy Briefing Kita-Kampagne	digital
29.11.23	EGH Verbändeabstimmung	Präsenz
30.11.23	Onlinetagung gegen Rechtsextremismus	digital

Dezember

01.12.23	Assistent*innen Frühstück	Präsenz
04.12.23	Controlling-Gespräch Sul	digital
05.12.23	AG Digitalisierung	digital
05.12.23	Kita Fachgremium	Präsenz
06.12.23	LAG-Vorstandssitzung	digital
06.12.23	LAG-Mitgliederversammlung	digital
07.12.23	Gespräch Härtefallfonds	digital
07.12.23	Anhörung KitaG Sozialausschuss	Präsenz
11.12.23	Austausch VWN Corona Sonderfonds	digital
12.12.23	Forum KitaG	digital
13.12.23	Kita-Kampagne #Küchenschürzenchallenge vor dem Landeshaus	Präsenz
18.12.23	Jahrestreffen/Planungstreffen	Präsenz
22.12.23	FA Kita	Präsenz

8. Adressübersicht



Landes-Arbeitsgemeinschaft
der freien Wohlfahrtsverbände
Schleswig-Holstein e.V.

Falckstraße 9
24049 Kiel
Tel. 0431 33 60 75
www.lag-sh.de



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

Arbeiterwohlfahrt
Landesverband Schleswig-
Holstein e.V.
Sibeliusweg 4
24109 Kiel



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Klaus-Groth-Platz 1
24105 Kiel



Caritasverband für das
Erzbistum Hamburg e.V.
Landesstelle Schleswig-
Holstein
Krusenrotter Weg 37
24113 Kiel

Diakonie 
Schleswig-Holstein

Diakonisches Werk Schleswig-
Holstein
Landesverband der Inneren
Mission e.V.
Kanalufer 48
24768 Rendsburg



Jüdische Landesverbände
Schleswig-Holstein

Landesverband der Jüdischen Gemeinden
von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R.
Waitzstraße 43
24105 Kiel

Jüdische Gemeinschaft Schleswig-Holstein
K.d.ö.R.
Wikingerstrasse 6
24143 Kiel

 **DER PARITÄTISCHE**
Schleswig-Holstein

PARITÄTISCHER
Wohlfahrtsverband
Schleswig-Holstein e.V.
Zum Brook 4
24143 Kiel

